6. Wallfahrtstag – von Trier nach Burg Ramstein Tagesthema: **Hat alles seine Zeit**

Hotel Estricher Hof

gemeinsames Frühstück

Andacht in der Marienkapelle in St. Mattheis

[Instrumentalmusik: Luis]

[Begrüßung]

Regina:

Ich begrüße euch alle herzlich zu unserer Andacht hier in der Marienkappelle.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich auch an unsere Familien, Freunde und Bekannten, die teilweise gestern schon angereist sind, um mit uns den Einzug in die Basilika und die Andacht in der Krypta zu feiern. Vielen Dank. Schön, dass ihr auch jetzt mit uns die Andacht hier in der Marienkapelle feiert.

Wir beginnen unsere Andacht im Namen des Vaters...

Es war berührend hier in St. Mattheis ankommen zu dürfen und mit offenen Armen empfangen zu werden.

Schritt für Schritt haben wir uns dem Ziel Trier genähert. Mit all unserem Gepäck, mit allem, was wir gesehen und gehört, mit allem, was uns bewegt und was uns ausmacht. Wir bringen uns selbst mit, Schritt für Schritt.

Marion:

Die Marienkapelle lädt dich ein. Du darfst eintreten. Sie ist ein Raum für dich.

6. Wallfahrtstag – von Trier nach Burg Ramstein Tagesthema: **Hat alles seine Zeit**

Du darfst zur Ruhe kommen, zu dir. Gott wartet auf dich. Gott ist da. Du bist da. Das genügt.

[Lied zum Kyrie: Meine engen Grenzen]

[Instrumental: Luis]

[Schritte/ frei nach "Schritte" von Silbermond]

Petra und Regina im Wechsel:

SCHRITTE

Jeder Tag, den ich leb SCHRITTE Jede Hürde, die ich nehm` SCHRITTE

Auf der Suche nach meiner Mitte

Erfolge, Fehltritte, Schritte SCHRITTE

Und hoffentlich noch so viel mehr

Hab` noch so viel vor, noch so viel in mir, noch so viel zu lebende Liebe im Herzen Falls ich dir wehgetan hab, verzeih mir bitte

ALLES SCHRITTE

Kindheit:

Geboren, kleine Straße, kleines Dorf, für Kinderaugen alles im Lot ein warmes Zuhause, kaum was los, sorgenfreies Spielen auf dem Hof, was für ein Los!
Kein Luxus, aber immer Brot

6. Wallfahrtstag – von Trier nach Burg Ramstein Tagesthema: **Hat alles seine Zeit**

Behütet auf Papas und Mamas Schoß.

ALLES SCHRITTE

Jugend:

Und doch war nicht alles so rosig, wie ich dachte, bald erste Kratzer und Streitigkeiten zuhause, Erste Kippe, das erste Mal verliebt Entdecken eigener Wege eigener Ideale Freude an Sport und Musik "Was kostet die Welt"? Und der Rat Such "dir was solides"

ALLES SCHRITTE FRSTF PILGERSCHRITTE

Erwachsen werden:

Raus aus der Schule und Raus von Zuhaus, erste Kohle, erste eigene Bude, erster Job und erste Eigenständigkeit,

ALLES SCHRITTE

Jeder Tag angefüllt mit Entscheidungen, mit Liebe mit Leben, dann neues Leben unterm Herzen und deine ersten Schritte, du machst deine ersten Schritte

WAS FÜR SCHRITTE

Jeder Tag, den ich leb SCHRITTE Jede Hürde, die ich nehm` SCHRITTE

Auf der Suche nach meiner Mitte

Erfolge, Fehltritte Schritte SCHRITTE

Schritte, Schritte in der Lebensmitte:

6. Wallfahrtstag – von Trier nach Burg Ramstein Tagesthema: **Hat alles seine Zeit**

Kinder ziehen aus weniger Schritte im Haus Kümmern um die Eltern, sorgenvolle Schritte

ALLES SCHRITTE KRAFT DURCH PILGERSCHRITTE

Älter werden:

Lernen dankbar zu genießen den langsameren Schritt, gelassener werden,

Enkelkinderschritte, begleiten und unterstützen der jungen Schritte Blick zurück in Milde, Reich an Erinnerungen, sanften Bildern und Melodien,

all diese Höhen, diese Tiefen, diese Liebe

SCHRITTE

SCHRITT FÜR SCHRITT PILGERSCHRITT

Und immer wieder Schritte, neue Schritte Den Herbstwind spüren, den Raureif sehen, Und ein Vorbereiten auf die letzten Schritte Auf den letzten

WÜRDEVOLLEN SCHRITT

SCHRITT FÜR SCHRITT

PILGERSCHRITT

Will voll Demut Dankbar auf das Leben schauen.

Jeder Tag, den ich leb Jede Hürde, die ich nehm` Auf der Suche nach meiner Mitte Erfolge, Fehltritte Schritte

6. Wallfahrtstag – von Trier nach Burg Ramstein Tagesthema: **Hat alles seine Zeit**

Und hoffentlich noch so viel mehr

Hab` noch so viel vor, noch so viel in mir, noch so viel zu lebende Liebe im Herzen

Falls ich dir wehgetan hab, verzeih mir bitte

ALLES SCHRITTE

[Instrumental von Luis]

[Alles hat seine Stunde Kohelet 3,1-9]

Petra:

In der Bibel heißt bei Kohelet:

Alles hat seine Stunde.

für jedes geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit:

eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum sterben

eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum ernten

eine Zeit zum Töten und eine Zeit zum heilen

eine Zeit zum Niederreißen und eine Zeit zum bauen

eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum lachen

eine Zeit zum Klagen und eine zum tanzen

eine Zeit zum Steinewerfen und eine Zeit zum Steine sammeln

eine Zeit zum Umarmen und eine Zeit, um die Umarmung zu lösen

eine Zeit zum Suchen und eine Zeit zum verlieren

eine Zeit zum Behalten und eine Zeit zum wegwerfen

eine Zeit zum Zerreißen und eine Zeit zum zusammennähen

eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum reden

eine Zeit zum Lieben und eine Zeit zum Hassen

eine Zeit für den Krieg und eine Zeit für den Frieden.

[Lied: Jetzt ist die Zeit]

6. Wallfahrtstag – von Trier nach Burg Ramstein Tagesthema: **Hat alles seine Zeit**

Wir singen gemeinsam das Lied: auf dem Liedzettel "Jetzt ist die Zeit"

[Fürbitten]

Marion:

Guter Vater und du bist unser Lebensbegleiter und begleitest uns auf unseren Wegen und Schritten, wir bitten dich:

Petra:

Guter Vater, wir danken Dir für die Erfahrungen, die wir auf dem Weg hierher gemacht haben.

Gib, dass sie in uns weiterwirken, uns stärken und unsere auch unsere nächsten Schritte tragen.

Herr, wir bitten dich, erhöre uns.

Marion:

Guter Vater, sei bei unseren Familien und Freunden und allen, die uns tag täglich begegnen. Begleite sie sicheren Schrittes durch ihre Zeit.

... wir bitten dich, erhöre uns.

Petra:

Guter Vater, schenke uns Mut und ein umsichtiges Herz in unseren Entscheidungen, besonders wenn uns der nächste Schritt schwerfällt.

... wir bitten dich, erhöre uns.

Marion:

Guter Vater, hilf unserer Weltgemeinschaft zurück auf den Weg in ein friedliches Miteinander und einen ehrlichen Umgang mit unseren Ressourcen deiner Schöpfung.

... wir bitten dich, erhöre uns.

6. Wallfahrtstag – von Trier nach Burg Ramstein Tagesthema: **Hat alles seine Zeit**

Petra:

Guter Vater, sei bei uns auf allen unseren Wegen und lass dich immer wieder neu finden in uns.

... wir bitten dich, erhöre uns.

Regina:

Dies alles und all das, was wir unausgesprochen vor dich bringen, erbitten wir und legen es in das Gebet, das du uns gelehrt hast. Wir beten gemeinsam das "Vater unser" ... "Vater unser..."

[Vater unser]

[Gemeinsames Gebet]

Regina: Wir beten gemeinsam:

Gott ist mein Kompass. Er zeigt mir die Richtung. Er kennt meinen Kurs und einen ruhigen Platz für die Nacht. Er bläst frischen Wind in meine Segel und lenkt mich sicher durch alle Wasser.

Ich werde nicht auf Grund laufen.

Ich werde ankommen.

Und muss ich auch durch Stürme und hohe Wellen, fürchte ich mich nicht, denn du bist bei mir.

Du leitest mich zum Hafen.

Du zeigst mir Möwen, Sonne und Weite.

Ich staune über die Schönheit des Meeres.

Ich bin frei. Und finde meinen Weg und meinen Ankerplatz.

Du, Gott, bist bei mir.

Jeden Tag.

[Segen]

Regina:

Der Herr schenke dir Zuversicht.

6. Wallfahrtstag – von Trier nach Burg Ramstein Tagesthema: **Hat alles seine Zeit**

In jeden deiner Schritte, . möge jede Gabe Gottes, die dir geschenkt wurde, in dir wachsen, Schritt für Schritt. Mögest du Kraft finden, deine Hoffnung auch an andere weiterzugeben, Schritt für Schritt

Gesegnet seien deine Schritte, die du im Vertrauen auf die Zukunft neu beginnst.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes Amen Wir singen gemeinsam als Schluss Lied

[Lied "Möge die Straße"]

[Info und Verabschiedung, Treffpunkt 12:45 Uhr am Brunnen Gruppenfoto]

Regina:

Im Anschluss an diese Andacht treffen wir uns am Brunnen auf dem Klosterhof, um 12:45 Uhr um das Gruppenbild der diesjährigen Wallfahrt zu erstellen.

Allen, die sich jetzt wieder auf den Weg nach Hause begeben, wünsche ich eine gute Heimfahrt und sage auf Wiedersehen am kommenden Samstag in Neuwerk.

Gelobt sei Jesus Christus. In Ewigkeit. Amen.

6. Wallfahrtstag – von Trier nach Burg Ramstein Tagesthema: **Hat alles seine Zeit**

Am Brunnen im Klosterhof

Treffen zum gemeinsamen Foto und zur Verabschiedung

- Neuwerker Heimatlied
- Nach der Heimat

Am Moselufer

[Rosenkranz]

Wir beten den Rosenkranz

"Heiliger Matthias, von dir scheiden wir, auf deine Fürbitte vertrauen wir"

Sportplatz im falschen Biewertal

[Text: Ein Engel von den Wise Geuys]

Regina: Engel oder Was ich dir wünsche

Ein Engel, der dir deinen Weg weist Der dich leitet, wenn du ziellos durch das All kreist Ein Engel der dich an die Hand nimmt

Und wenn du Angst hast, 'n Liedchen für dich anstimmt

Ein Engel der dir immer nah ist

Der für dich da ist, wenn du in Gefahr bist

Ein Engel als tröstendes Licht

Du sagst: "Diesen Engel gibt es nicht"

Ein Engel, der dir richtig zuhört

Der das verjagt, was dich nachts in deiner Ruh' stört

6. Wallfahrtstag – von Trier nach Burg Ramstein Tagesthema: **Hat alles seine Zeit**

Ein Engel, der dich mal im Arm hält

Und der im Winter deine Heizung auf warm stellt

Ein Engel, der dir einen Brief schreibt

Der mit dir wach bleibt, wenn die Angst dich umtreibt

Und der sich für dich den Kopf zerbricht

Du sagst: "diesen Engel gibt es nicht"

Doch dieser Engel ist da

Um dich zu schützen und zu halten

Dieser Engel ist da

Jeden Tag in verschiedenen Gestalten

Er lässt dich nie im Regen stehen

Er lässt dich nie allein

Doch er ist leicht zu übersehen

Denn er kann überall sein

Ein Engel, der dir wieder Mut macht

Und diesen Job immer wieder richtig gut macht

Ein Engel, der dir einen ausgibt

Und dich bei Sonnenschein energisch aus dem Haus schiebt

Ein Engel, der dir freundlich zuwinkt

Mit dir Kaffee trinkt, dich zu deinem Glück zwingt

Und der manchmal mit dir Klartext spricht

Du sagst: "diesen Engel gibt es nicht"

Du hast ihn heute schon gesehen

Ich glaub, du kennst ihn längst

Und wenn du nicht mehr so viel denkst

Dann wirst du's irgendwann verstehen

Dieser Engel ist da

Um dich zu schützen und zu halten

Dieser Engel ist da

Jeden Tag in verschiedenen Gestalten

Er lässt dich nie im Regen stehen

Er lässt dich nie allein

Doch er ist leicht zu übersehen

Denn er kann überall sein

6. Wallfahrtstag – von Trier nach Burg Ramstein Tagesthema: **Hat alles seine Zeit**

Eifelkreuz

[Text: Als hätte sie es gewusst von Kristina Birkau]

Regina:

Als hätte Sie es gewusst

Er war gerade dreizehn Jahre alt und wollte zu einem Open-Air-Festival, das bis in die Nacht ging, einige Stunden Fahrt mit Bahn und Bus irgendwo auf dem Land. Seine Mutter fand diese Idee nicht gut, doch er überredete sie, dort würde er Schulfreunde treffen, sagte er, und ein Vater würde ihn im Auto nach Hause bringen. (...) Im Getümmel der Veranstaltung fand er seine Freunde nicht. Zuerst machte er sich keine Gedanken, die Konzerte waren wichtiger. (...) Er kämpfte sich bis ganz nach vorn an die Bühne, stand schmächtig wie er war, an der Absperrung. (...) Er trug Jeans und T-Shirt, sonst hatte er nichts dabei, keine Jacke, nicht viel Geld, er dachte an nichts als die Musik. (...) Dann war das Festival vorbei. Es war gegen ein Uhr. Er hatte diesen Abend gehabt, diesen Rausch, gerade weil er allein gewesen war und niemand auf ihn aufgepasst hatte. Es fühlte sich abenteuerlich an, doch als die Menge sich auflöste, jeder zu wissen schien, wo er hinwollte, nur er selbst nicht, bekam er Angst. Die zertrampelte Wiese leerte sich, der Müll blieb zurück, Betrunkene grölten, plötzlich war er nur noch ein frierendes Kind, fehl am Platz. Er wusste nicht, ob noch ein Zug fuhr. Es waren einige Kilometer zum Bahnhof, er würde zu Fuß gehen müssen, allein warten, vielleicht bis morgens warten. (...) Er weiß noch, wie er im Strom der Leute zu einem der Ausgänge trieb und von der Drehtür ausgespuckt wurde. (...)

Da sah er seine Mutter. Sie stand nur ein paar Meter von ihm entfernt und wartete. In Lackschuhen und mit einer Strickjacke über den Schultern, wegen der kühlen Nacht. Er hatte sie nie vorher Auto fahren sehen, er wusste nicht einmal, dass sie einen Führerschein hatte. Doch in dieser Nacht war sie losgefahren, als

6. Wallfahrtstag – von Trier nach Burg Ramstein Tagesthema: **Hat alles seine Zeit**

hätte sie alles vorher gewusst. Das große Gelände hatte mehrere Ausgänge, es hätte so viele Möglichkeiten gegeben, sich zu verfehlen, doch sie stand genau dort, wo er rauskam. "Und, war es schön?", fragte sie ihn nur und nahm ihn an der Hand.

Das war er, der Moment, der für seine Kindheit steht.

Unterhalb der Genoveva-Höhle

[Abendgebet]

Regina:

Ich lade euch ein tief durchzuatmen, ganz ruhig zu werden und mit mir das Abendgebet und anschließend das Lied "Keiner schöner Land" zu singen (S.21 und S.22 im Kleinen Pilgerbuch).

Ich bin angekommen. Ich bin da Der Tag war anstrengend, lass mich ietzt still werden. Herr. meine Lieben waren um mich, nimm du mich jetzt auf, Ich danke dir für den Tag für den Weg für jeden Schritt für die Erfahrungen mit mir, mit den anderen mit dir, Gott. Wie gut, dass du bei mir bist, dass du alles gesehen und alles verstanden hast. Amen.

6. Wallfahrtstag – von Trier nach Burg Ramstein Tagesthema: **Hat alles seine Zeit**

Wer möchte, steigt mit mir und den Erstpilgern zur Genoveva-Höhle auf, die anderen gehen mit Marion weiter. Wir treffen uns dann zum Abendessen und gemütlichen Beisammensein auf der Burg.

Burg Ramstein

Abendessen und gemütliches Beisammensein